

BEST PRACTICES

Sensibles Greifen für empfindliche Produkte! Wie lassen sich empfindliche Produkte wie Obst und Gemüse sicher und schonend automatisiert greifen?

Viele kleine und mittelständische Unternehmen, insbesondere im Lebensmittelbereich, stehen vor einer großen Herausforderung. Wie lassen sich empfindliche Produkte wie Obst und Gemüse sicher und schonend automatisiert greifen? Gemeinsam haben JOANNEUM RESEARCH ROBOTICS, der Styrian Food Hub und die Montanuniversität Leoben, in einem DIH SÜD Innovationsprojekt, eine innovative Lösung entwickelt, die genau das möglich macht.

Das Ergebnis ist ein neuartiger Greifer, der mit einer speziellen Sensortechnologie ausgestattet ist. Diese Technologie erkennt den Druck, der beim Greifen auf ein Objekt ausgeübt wird, und passt sich an, um empfindliche Produkte wie Äpfel oder Tomaten nicht zu beschädigen. Basis dafür ist eine druckempfindliche Oberfläche, die aus flexiblen Materialien besteht und präzise misst, wie stark der Greifer zupackt.

Was diese Lösung so besonders macht? Sie ist nicht nur effektiv, sondern auch einfach in bestehende Automatisierungssysteme integrierbar – perfekt für kleinere Unternehmen, die oft nicht über große Budgets für Hightech-Lösungen verfügen.

Im Rahmen des Projekts konnten die Anwendungsmöglichkeiten des Greifers im ROBOTICS Solution Center von JOANNEUM RESEARCH intensiv getestet werden.

Dabei zeigte sich, dass der Greifer zuverlässig und vielseitig einsetzbar ist. Unternehmen wie Frutura Obst & Gemüse Kompetenzzentrum GmbH und Avemoy FlexCo waren begeistert von den Möglichkeiten, ihre Arbeitsprozesse effizienter und sicherer zu gestalten. Ein Highlight des Projekts war die Abschlussveranstaltung, bei der Unternehmen und Interessierte den sensiblen Greifer live in Aktion erleben konnten.

Projektleiter Herr Breiling betont:
„Dank der Kooperation mit der Montanuniversität Leoben und dem DIH-Süd konnte das Potenzial einer Technologie zum sensiblen Greifen von Lebensmitteln erfolgreich gezeigt werden.“



Die positiven Rückmeldungen zeigen, dass diese Entwicklung enormes Potenzial hat, die Automatisierung in der Lebensmittelbranche auf ein neues Level zu heben.

Jetzt sind interessierte Unternehmen eingeladen, gemeinsam mit den Projektpartnern herauszufinden, wie sie diese Technologie für ihre eigenen Prozesse nutzen können. Dieses Projekt ist ein tolles Beispiel dafür, wie Forschung und Wirtschaft Hand in Hand arbeiten, um innovative Lösungen zu schaffen, die die Zukunft sichern.

DIH SÜD GmbH
Leonhardstraße 59
8010 Graz

M +43 664 13 25 318
E tamara.olipitz@dih-sued.at
W www.dih-sued.at



Symbolfoto



Der DIH Süd wird unterstützt von:



LAND KÄRNTEN